

O HERR,  
wie doch die Sonnenglut  
zittert über den Bergen!  
Ja, flimmernden Mittag hast du geschaffen,  
denn du selber bist Mittagsglut.

O Herr, auch die Stunden, da wir  
von einem Glück zum anderen laufen  
und staunen, hast du geschaffen,  
du atemberaubende, nie endende Stunde.

O Herr, auch die frohen und traurigen  
Augen der Menschen hast du geschaffen.  
Sie schauen mich an, und ich weiß,  
daß du, unbegreiflicher Gott, mich ansiehst.

O Herr, du hast auch gemacht,  
daß es Nacht wird über der Welt.  
Dann sehnen wir uns nach deiner Unendlichkeit.  
Und keiner weiß, wo die Sterne enden.

*Theologe / Bundesrepublik Deutschland*